



AHOI

IMMOBILIEN OSTFRIESLAND

wünscht
Frohe Ostern



Cirksenastr. 12 · 26736 Krummhörn · Telefon: 0 49 23 - 8 03 00

E-Mail: nachricht@ahoi-immobilien.com · Internet: www.ahoi-immobilien.com

Schon gewusst?

Osterbräuche in anderen Ländern



Australien:

„Morgen kommt der Osterha...“ – Nein, nicht so in Australien. Dort hat sich der Hoppler zu einer solchen Plage entwickelt, dass die dort einheimischen Tierarten bedroht sind. Darum verschenkt man zu Ostern jetzt keine Schokoladenhasen mehr, sondern den Bilby (Nasenbeutel) aus Schokolade. Das kommt den Beuteltieren vor Ort zugute. Ein Teil der Einnahmen aus dem Verkauf werden an Tierschutzprojekte für die Rettung der Bilbys gespendet.



Frankreich:

Die Franzosen feiern Ostern, indem Sie bereits am Karfreitag mit einem kirchlichen Umzug beginnen. Die Kirchenglocken bleiben bis zum Ostersonntag still, weil sie, der Erzählung zufolge, den Papst in Rom besuchen. Am Ostersonntag läuten die Glocken dann auch wieder in Frankreich. Traditionell werden Osterglocken aus Schokolade und Ostereier versteckt.



Großbritannien:

Am Gründonnerstag, dem „maundy thursday“, verteilt die Queen traditionell Geld an bedürftige Menschen. Der Pence-Betrag, der speziell geprägten Silbermünzen, richtet sich nach dem Alter der Queen.



Bulgarien:

Auch in Bulgarien spielen Ostereier eine wichtige Rolle: Jedes Jahr am Gründonnerstag werden die Eier gefärbt. Wichtig ist dabei, dass das erste Ei rot gefärbt wird. Die älteste Frau im Haushalt streicht dann mit dem roten Ei den Kindern über ihr Gesicht. Dieses Ritual soll den Kindern Gesundheit bringen. Nach dem Kirchgang, am Ostersonntag dürfen die Ostereier dann auf Familienangehörige und Kirchwände geworfen werden. Das erfolgreichste Familienmitglied im nächsten Jahr wird dann der- oder diejenige, dessen Ei unbeschädigt bleibt.